

# Beringen wird zu internationalem Treffpunkt

**Nach 1977 und 1992** werden im Sommer 2010 die Spiele ohne Grenzen von 5x Beringen international im Klettgau ausgetragen.

**BERINGEN** Die Freundschaft und die Partnerschaft der sieben Gemeinden mit der Ortsbezeichnung Be(h)ringe(n) aus Belgien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz fanden 1969 unter dem Namen «5x Beringen international» ihren Zusammenschluss. «Ziele dieser Partnerschaft sind die Förderung der gegenseitigen Partnerschaft und der internationalen Verständigung», so Gemeindepräsident *Hansruedi Schuler*, der zusammen mit Philippe Rüefli für die Organisation des 15. Treffens Mitte Juli 2010

verantwortlich ist. Seit knapp vier Jahrzehnten treffen sich Delegierte aller Länder jährlich zum sogenannten Top-Treffen, das jeweils in einem anderen Be(h)ringe(n) stattfindet.

## Art und Glück im Vordergrund

Ausserhalb der offiziell festgelegten Termine treffen sich immer wieder Leute aus den sieben Be(h)ringe(n) zu sportlichen und kulturellen Begegnungen. Den Verantwortlichen von 5 x Beringen international obliegt wiederum die Organisation des alle drei Jahre stattfindenden sogenannten grossen Treffens. «Die Spiele sollen attraktiv, spektakulär, unterhaltend, humoristisch und für das Publikum übersichtlich sein», so Hansruedi Schuler. Dabei stehen nicht die sportlichen Leistungen, sondern vielmehr die Art der Spiele und der Faktor Glück im Vordergrund. Nach der Lüneburger Heide im



OK-Vizepräsident Philippe Rüefli (links) und Gemeindepräsident Hansruedi Schuler freuen sich auf den Event. Bild Marcel Tresch

vergangenen Jahr ist 2010 turnusgemäss die Schweiz an der Reihe. Inzwischen wurde bereits das 16-köpfige Organisationskomitee gegründet, das Logo für den Grossanlass entworfen und wurden die Vorbereitungen in Angriff genommen.

## Über 700 Be(h)ringer erwartet

Das Programm vom 9. bis zum 12. Juli 2010 sieht dreitägige Festivitäten und Aktivitäten der 700 bis 800 erwarteten Be(h)ringer vor. Der Freitag ist dem Eintreffen der Gäste, deren Betreuung durch die Gastgeberfamilien sowie dem Begrüssungsabend im Festzelt und der Präsentation der Mannschaften vorbehalten. Am Samstag sind Trainings auf dem Wettkampfbplatz, der Empfang der Ehrengäste, ein Festzug durchs Dorf, die Spiele selbst und ein Unterhaltungsabend samt Siegerehrung vorgesehen. Der Sonntag be-

ginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, wird mit einem Frühschoppenkonzert sowie einem Tagesprogramm im Dorfzentrum fortgesetzt und endet am Abend mit einem Abschiedsfest. An allen drei Abenden sind jeweils Tanz und Unterhaltung vorgesehen. Die offizielle Verabschiedung aller Be(h)ringer erfolgt dann am Montagmorgen.

## Spiele werden geheim gehalten

Art und Durchführung der Spiele ohne Grenzen werden bis zum Top-Treffen im Mai 2010 geheim gehalten. Der attraktive Wettkampf beinhaltet sechs Hauptspiele [REDACTED] für die sieben teilnehmenden Mannschaften, ein sogenanntes «Filet Rouge» und ein Verbrüderungsspiel, bei dem die Teams aus allen Teilnehmerorten neu zusammengesetzt werden. (l. h.)